

2) Nachdem über des alhier in Eschewege verstorbenen Kauf- und Handelsmanns, Johann George Engelhard Eisenträgers, Verlassenschaft der Concurfus Creditorum erkandt, und terminus ad liquidandum Credita auf Montag den 11ten Junii a. c. vor hiesiges Stadt-Gerichte anberahmet worden; Als wird solches zu jedermanns Nachricht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Eschewege den 14ten May 1759.

Sürstl. Gesambt-Stadt-Gericht daselbsten.

II. Sachen, so ausserhalb Cassel, zu verpfachten seynd.

- 1) Das Billard bey hiesigem Gesund-Brunnen, soll an den Meistbietenden, verpachtet werden, und ist darzu termin. auf Mittwochen den 6ten Junii angesetzt. Wer solches zu pachten gesonnen, kan sothanen Tages bey dem hiesigen Gesund-Brunnen sich einfinden, die Conditiones vernehmen und sein Gebott thun. Hoff-Geismar den 21. May 1759.
- 2) Ist auf dem Lande 5 Meilen von Cassel, eine gewisse Apothecke, zu verpachten. Der Verleger gibt nähere Nachricht.

III. Sachen, so in Cassel zu verkauffen seynd.

- 1) Es will Herr Johannes Risters, hinterlassene Wittib alhier $5\frac{1}{4}$ Acker Land, zwischen dem Rotenditmoldischen Fahr-Weeg und der Mombach, wie nicht weniger $1\frac{7}{8}$ Acker auf der Reißberger Schanze, gelegen, und sodann einen grossen Graß-Garten mit etwas Grabe-Land, vor dem Möller-Thor am Rotenditmoldischen Weege, gelegen, gegen baare edictmäßige Zahlung, verkauffen. Wer nun zu ein, oder dem andern Lust hat, kan sich bey besagter Wittib, selbst melden.
- 2) Es wollen die Frommännischen Erben, ihre Behausung alhier vor dem Zeughause, zwischen dem Schuhmacher-Gülde-Hause und dem Schlosser-Meister Homberg, gelegen, an den Meistbietenden, verkauffen, und sind über voriges Gebott derer 650 Rthlr. 5 Rthlr. mehr, überhaupt aber 655 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey denen Erben, melden.
- 3) Der Cassernen Commissarius Hr. Albus und dessen Ehefrau, sind gesonnen, ihre zwey Behausungen, die eine alhier in der Obersten Schäffer-Gasse am weissen Roß, und die andere, in der Altenneustadt, in der Bäder-Gasse, an dem Huffschmidt, Meister Helmutz und denen Röhlerischen Erben, gelegen, zu verkauffen; Wer nun zu ein oder anderen Lust hat, beliebe sich bey denen Eigenthümern selbst, zu melden.
- 4) Auf erhaltenes Decretum alienandi, will der Hof-Riener Hr. Hertel, als Vormund über die Würtsische Kinder, ihr am Steinweege, gelegenes Wohnhaus samt Hinter und Brau-Haus, gegen baare edictmäßige Bezahlung, an den Meistbietenden, verkauffen und sind bereits 2400 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer ein mehreres zu geben Lust hat, wolle sich bey demselben, melden.

5) Es